



Ergebnisse der Forsteinrichtung Gemeindewald Dischingen Zeitraum 2018–2027

Forsteinrichterin
Alexandra Steinmetz



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Gliederung

- ▶ 1) Zielsetzung der Gemeinde
- ▶ 2) Ergebnisse der Inventur-Zustand
- ▶ 3) Würdigung des Vollzuges
- ▶ 4) Planung der Forsteinrichtung



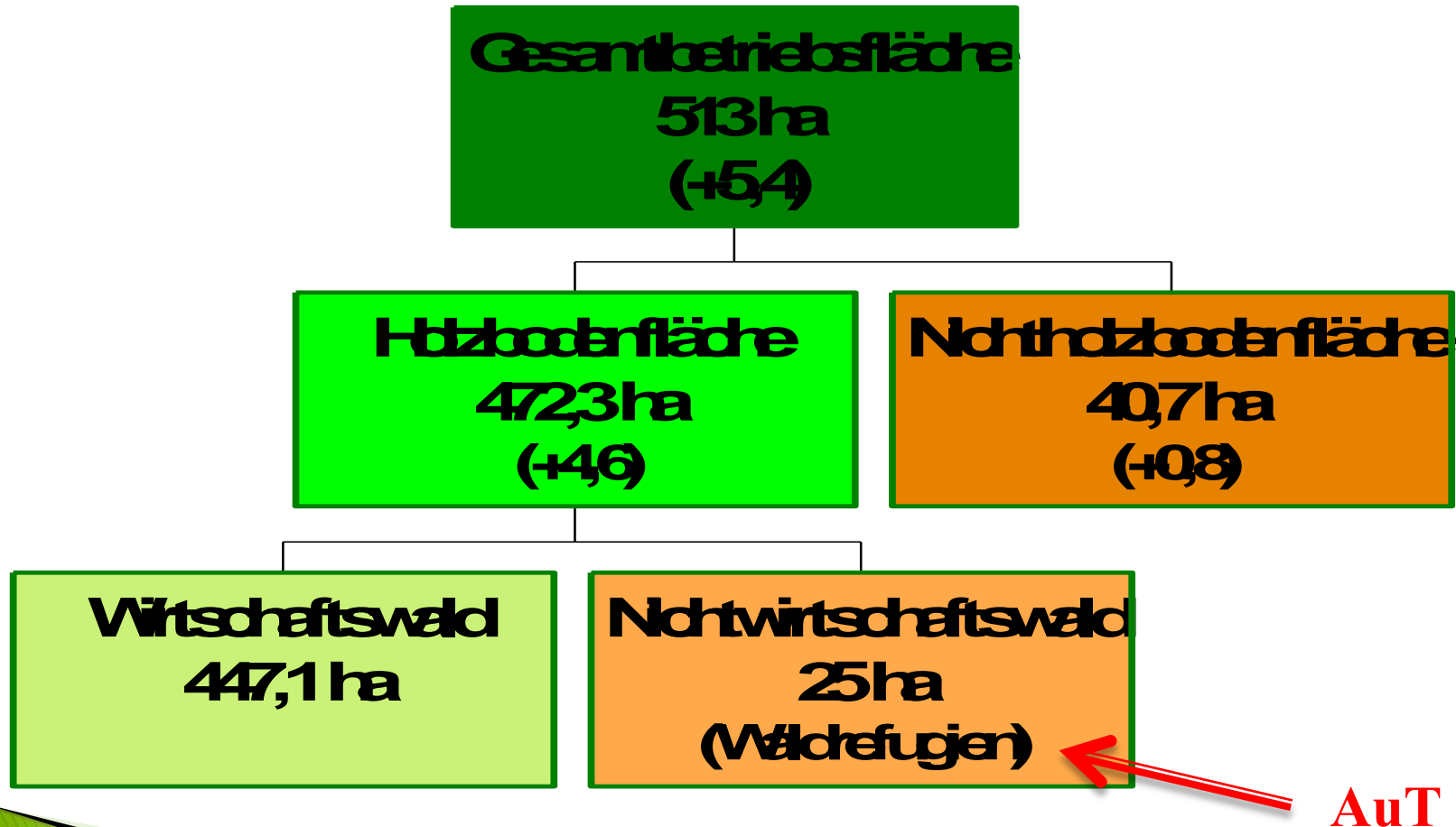
1.) Zielsetzung

- ▶ **Waldfläche & Holzvorrat** erhalten und die Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft einbringen
- ▶ **Ziel Baumartenanteile** 50% Laubholz : 50% Nadelholz.
- ▶ **Hiebsatz** ertragswirtschaftlich optimiert und Nutzungsmöglichkeiten offensiv ausschöpfen (jährliche Schwankungen des Betriebsergebnisses möglich)
- ▶ Ausweisung **WET** „Fichte risikogemindert“.
- ▶ Nadelbäume pflanzen für die Erhaltung der Wirtschaftskraft
- ▶ Erhaltung Hutewaldrelikte im Verbund mit Heideflächen
- ▶ **Alt- und Totholzkonzept** (Biotopbaumgruppen und Waldrefugien) soll umgesetzt
- ▶ Keine Bewirtschaftung als Dauerwald
- ▶ Das permanente Rückegassennetz erhalten und pflegen



2.) Zustand

► Flächenübersicht

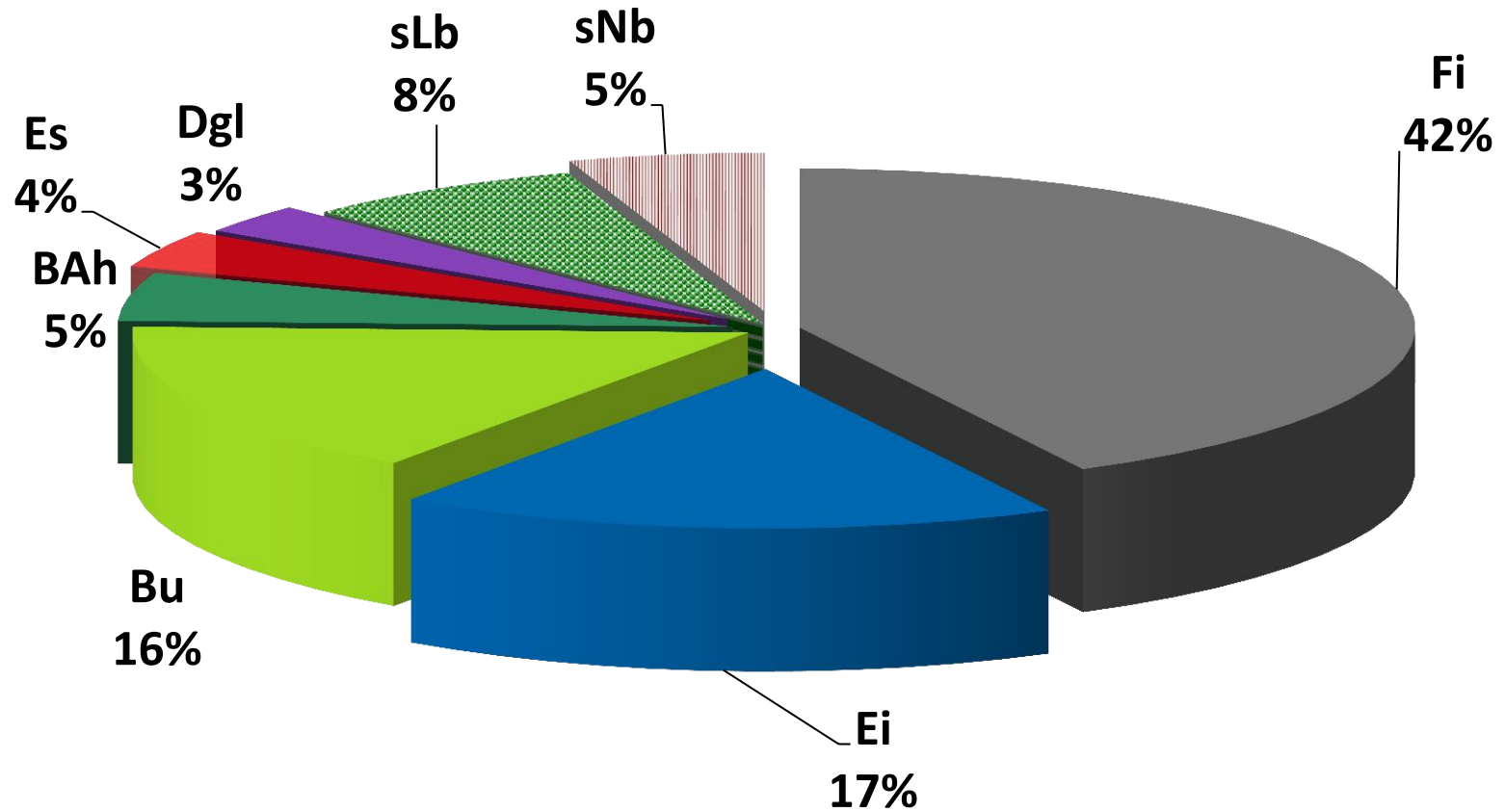


AuT



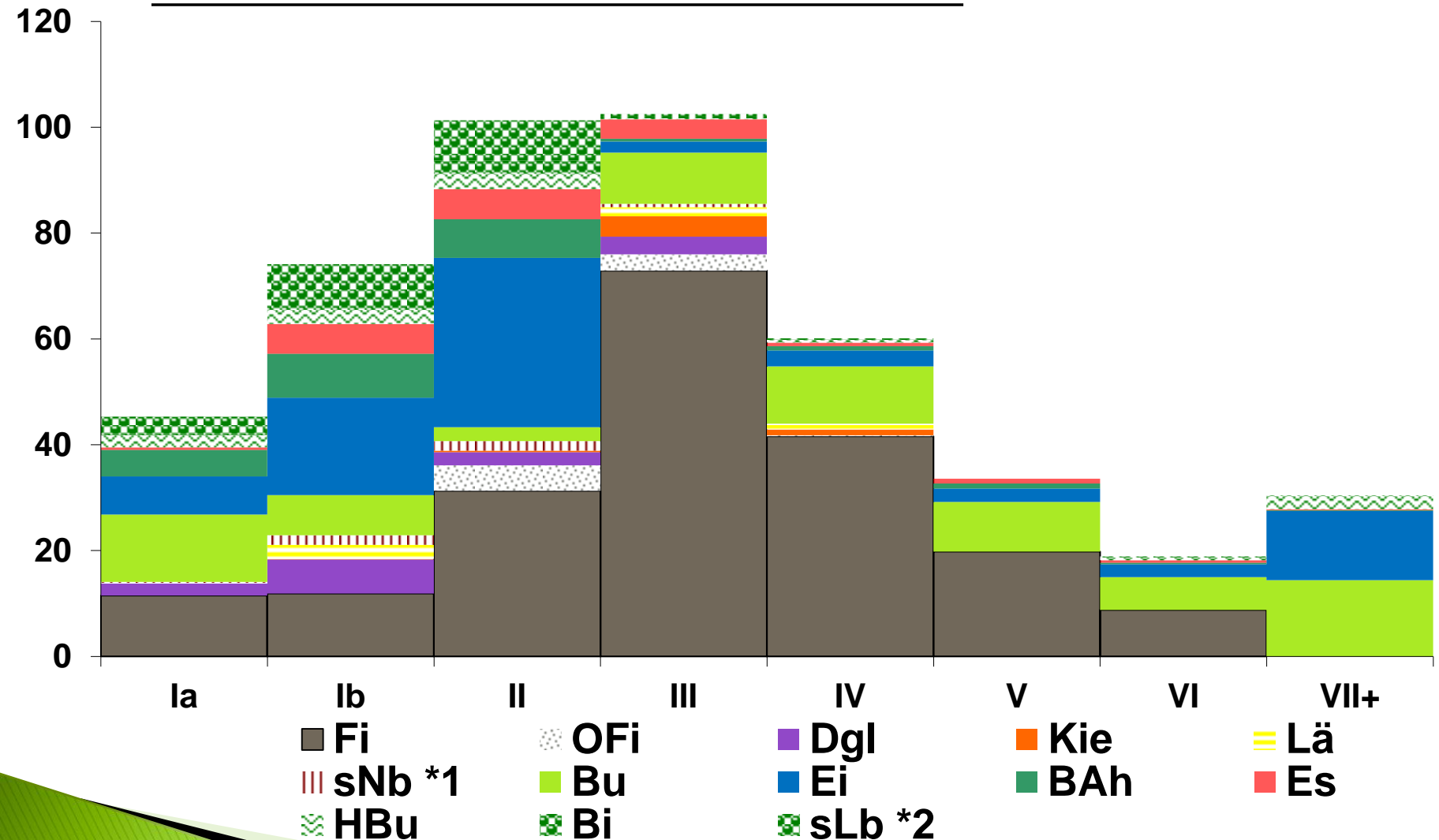
2.) Zustand

► Baumartenanteile



2.) Zustand

► BA-Flächen nach Altersklasse



2.) Zustand

► Holzvorrat und Zuwachs

	wirklicher Vorrat		Sollvorrat
	insges.	Gesamtbetrieb	AKI-Wald
2018	138.618 Vfm	294 Vfm/ ha	372 Vfm/ ha

→ Für die Akl-Ausstattung gutes Vorratsniveau



2.) Zustand

► Naturverjüngungsvorrat

Bezugsfläche	2018		2008	
	ha	Anteil Hbfl	ha	Anteil Hbfl
Alterklasse \geq IV und Dauerwald	62	43 %	60	44 %

- Guter Naturverjüngungsvorrat auf der Fläche
- **Buche & Fichte** hier dominante Baumarten



2.) Zustand

- ▶ Ökologie
- ▶ Großteil als **Wasser- und Quellschutzgebiet** (321 ha) kartiert
- ▶ 31 ha Bodenschutzwald, 8 ha Sichtschutzwald, 23 ha Erholungswald Stufe 2 und 65 ha Landschaftsschutzgebiet
- Bedeutender ökologischer Beitrag
- ▶ 8,5 ha Leitbiotope
- ▶ 34 ha im **FFH-Gebiet** (keine LRT-Flächen)



3.) Vollzug

- ▶ Hiebsatzplanung des abgelaufenen Jahrzehnts:
- ▶ 2008 ca. 39.000 Efm geplant = 8,3 Efm/ha/Jahr.
- ▶ Reduktion durch Zwischenprüfung auf
36.000 Efm (7,7 Efm/Jahr/ha)
- Tatsächlicher Vollzug: ca. 35.000 Efm
(96% Massenvollzug)
- ▶ Anteil zufällige Nutzungen mit **20%** hoch →
„katastrophen-beeinträchtiger Betrieb“



3) Vollzug

- ▶ Jungbestandspflege
 - 127ha verbucht → enthaltene 22 ha ungeplante Flächen ergeben Vollzugsprozent von 73

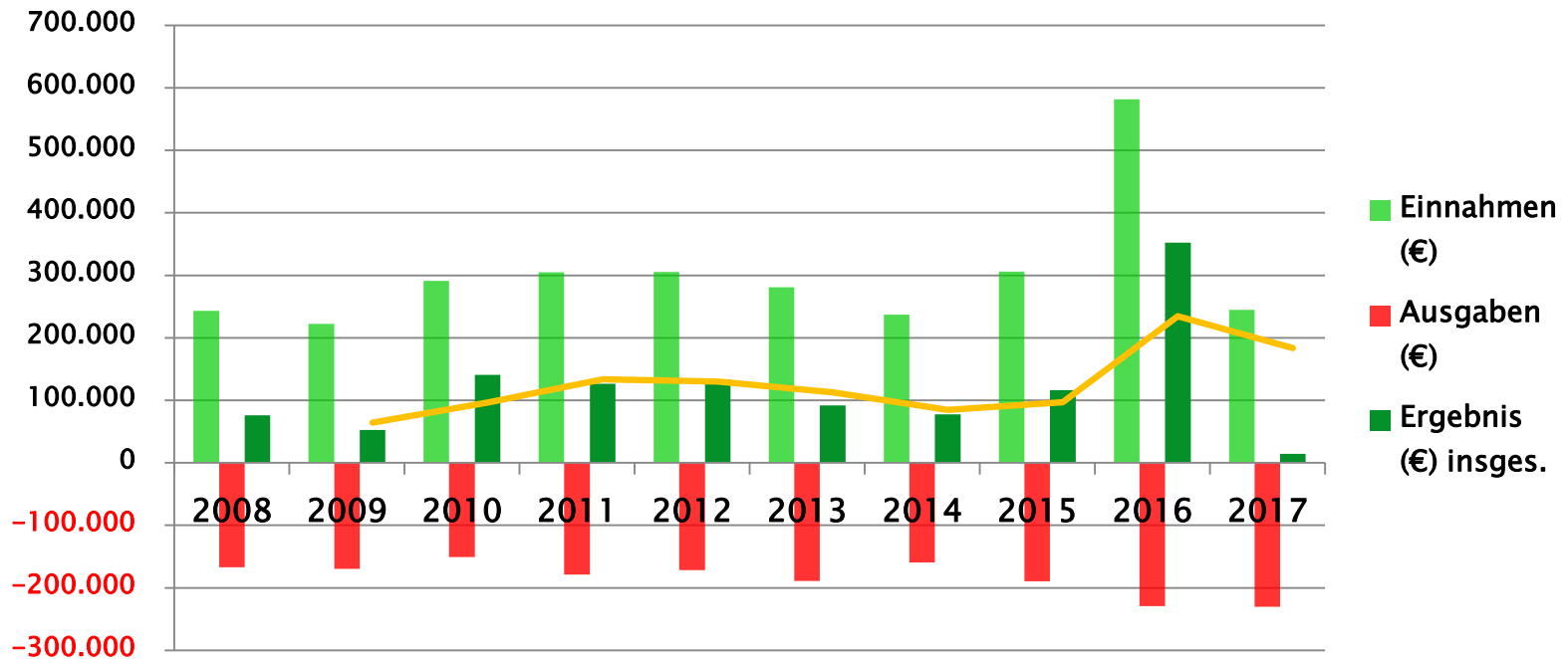
- ▶ Ästung
 - Übererfüllung der geringen Planung
 - 125 vollzogene Ästungen (von geplanten 70)

- ▶ Verjüngung
 - Hoher Anteil **Anbaumaßnahmen** mit knapp 20 ha (Anteil zufällige Nutzung & aktiver Waldumbau)



3.) Vollzug

- ▶ Betriebsergebnis
- ▶ Durchgehend positive Betriebsergebnisse
- ▶ Ø 130.000 Euro Überschuss



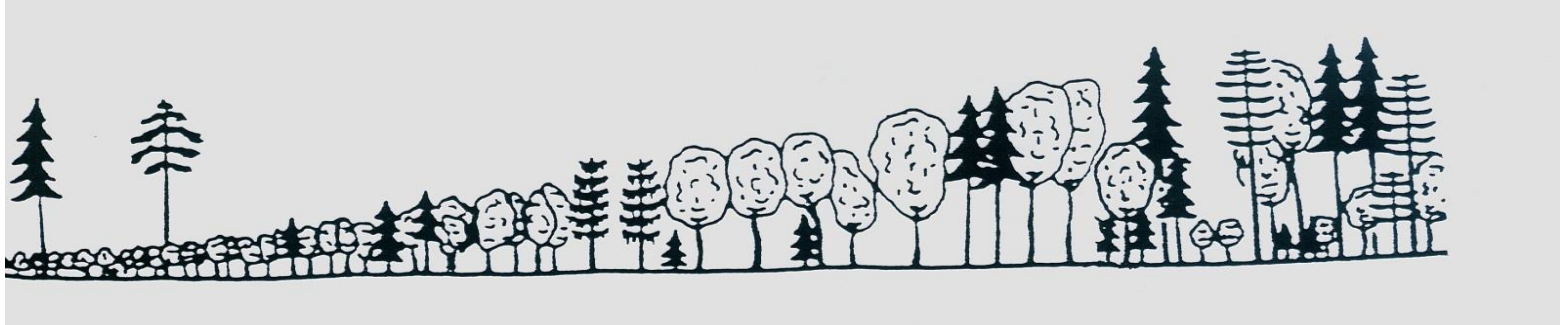
4) Planung

- ▶ Bewirtschaftung als Altersklassenwald
- ▶ **Ziel**=ungleichalter, durchmischter, artenreicher & wo möglich mehrschichtiger Wald
- ▶ Nutzung entsprechend festgelegter **Zielstärken** (geastete & qualitativ gute Bäume stärkeren BHD als schlechtformige, geringwertigere)
- ▶ Va. in der Hauptnutzung Planung zweier Eingriffe im Jahrzehnt (+in der Jpfl Eiche)
- ▶ **Anbauplanung** in sich auflösenden Fichtenbeständen oder größeren Kalamitätsflächen ($> 0,1$ ha) →Anbau insb. Douglasie, Tanne, Eiche & sLb
- ▶ **Einzelenschutzmaßnahmen** bei Pflanzungen nötig



4) Planung

► Hiebsatz



Jungbestands- pflege	Jung-& Altdurchforstung	Vorratspflege	Nutzung <&> 40%
Vornutzung ~19.300 Efm 68%		Hauptnutzung ~9.100 Efm 32%	

Gesamtnutzung: ~28.400 Efm 6 Efm/ha/J

zum Vergleich: **Zuwachs ca. 9,2 Efm/ha/J**



4) Planung

- ▶ Verjüngung
- ▶ **Naturverjüngung** Fichte in reinen Fichtenbeständen & Buche in Bu-WETs problemlos
- ▶ Verjüngung weiterer Baumarten oft mangelt → Fehlstellen & Blößen (+im Zuge des geplanten Waldumbaus) aktiv **bepflanzen**
- ▶ Anbaufläche für das kommende 10 Jahre durch bisher konsequente Anbauerfüllung **geringer** (9,6ha)
- ▶ Potentiell kalamitätsbedingt hinzukommende Kahlfächen (ohne NV) wie bisher mit klimastabilen Baumarten bepflanzen
- ▶ Durch Eschentriebsterben 0,3 ha ehemalige Anbaufläche nachbessern → geringer Verlust



4) Planung

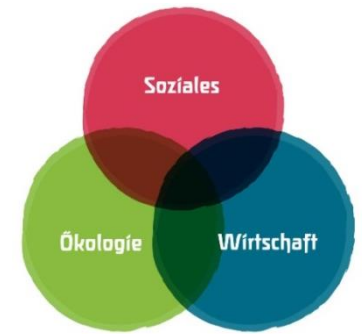
► Bestandespflege/Ästung

	Jungbestandspflege	Ästung
Bestandesfläche	114,1 ha	<u>320 Stück</u>
Arbeitsfläche	<u>136,1 ha</u>	
Turnus	1,2	

- Jpfl in vergleichbaren Umfang zur abgelaufenen FE da Vielzahl Jungbestände
- Ästungen nötig zur Wertsteigerung
- Sonstiges: Traufpflege und Wuchshüllen geplant
- Keine Wegebau nötig



4) Planung



► Ökologie

- Berücksichtigung aller drei Säulen der Nachhaltigkeit
- Erhaltung vorhandener Biotope & Waldfunktionen

► Ausblick

- Bei ungestörten Betriebsablauf & gleichbleibenden Holzpreisen weiterhin **gutes Betriebsergebnis** möglich
→ **gesenkte Hiebsatz** schmälert Ergebnis
- Entsprechend Vorsorgeprinzip und Ziel der Walderhaltung sind Anbauplanungen nötig
- Durch Eschentriebsterbens wird Es-Anteil weiter sinken



Vielen Dank für Ihr Interesse!